

Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Kleiderordnung

Kocht sie für einen tollen Mann
ein Topmenue zu Haus,
zieht sie das kleine Schwarze an
und wieder aus.

Irene

Diät

Der Mond nimmt ab
und wieder zu –
genau wie du...

Hähnchen

Mamma mia

Der Tellerwäscher ist Tunesier,
die Serviererin Spanierin,
der Empfangschef entlassen,
der Ober ist Senegalese,
der Pizzaiolo Vietnamesese,
der Chef Inder –
mamma mia,
was ist aus unserer Pizzeria geworden?

Wolf Buchinger

Fragen

Hat der Baumstamm
einen Stammbaum?
Kommt nach Klavier
Klafünf?
Sind Automaten To-
maten, die weh tun?
Schläft die Schlaf-
tablette?
Haben Nikoläuse Läuse?
Rentiert ein Rentier?
Kann ein Laut leise sein?
Sind Trauerweiden traurig?
Wozu leuchten gewisse Arme?

Edmond Max Seiler

Missionarische Gartenarbeit:

Gottesdienst im Heckenschnitt
ist der neu'ste Schnecken-Hit.
Drum sollten Christen Hecken schneiden
sonst bleiben viele Schnecken Heiden...

Klatschmohn

Wenn Sie...

...mich in der Weihnacht fragen,
dann können wir die Freinacht wagen.

Urs Stäbli

Maskulines Mitleid

Gerne weicht der Mann mit Lust
aus dem öden Haushaltsfrust.
Kann er doch nicht mit betrübten
Augen zuschau'n der Geliebten,
wie sie ackert, wie sie schuffet,
so dass lieber er verduftet,
oder auch mit lautem Fleh'n:
Tür zu, ruft, kann's nicht mehr seh'n.

Dietmar Hoehn

Bis zum Rand

Warum fühlen sich
Badewannen und Barbesucher
eng miteinander verbunden?
Am liebsten lassen sie
sich voll laufen...

Gerd Karpe

Du

Du bist das Sternbild
meiner Tage.
Du bist das Zeichen
meiner Frage.
Du bist die Fromme
meiner Sünden.
Du bist der Grund
nicht zu begründen.
Du bist die Liebe
nackt im Hemde.
Geh mit mir fremd
geliebte Fremde.

Peter Maiwald

Unfallprotokoll

Das Auto
wurde nur
leicht verletzt.
Der Fussgänger
hatte einen
TOTalschaden.

Peter Pan

Damenfrisurprobleme

So oft ich ihren Schopf küsse,
denk ich spontan an Kopfschüsse.
Jetzt will sie mit 'nem Zopf ankünden:
«Hier kann man meinen Kopf anzün-
den.»

Reinhard Frosch

Weihnacht...

...die Zeit, in der weisse weise Gänse
danach trachten, das Weite zu finden.

Marc Domp martin

Glück

Es gibt scheinbar nur zwei Dinge, die
Menschen davon abhalten, wunschlos
glücklich zu sein: Das, was wir haben
und das, was wir nicht haben.

Ernst Bannwart

Verkehrte Welt

Dann war da noch...
Der Tolerant, der alle unerträglich fand.
Der Misanthrop, für jeden fand er mal ein Lob.
Der Optimist, für den war Zukunft grosser Mist.
Der Frauenheld, vor Frauen lief er immer weg.
Der Humorist, der nicht verstand, was Lachen ist.

Jan Cornelius

Nicht so einfach

Im Rausch war es berauschend schön,
da hing der Himmel voller Geigen –
im Rausch hab' ich nur dich gesehn,
und du gabst ganz dich mir zu eigen.

Ich bin aus meinem Rausch erwacht
und seh die Welt mit nücht'rem Blick.
Ich hab' gleich daran gedacht
– ich will meinen Rausch zurück.

Heinz Heinze

Stupfte...

... der Mönch den
Eiger und fragt:
«Was macht die Jungfrau?»
– «Sie liest ihr Horoskop.»

Joanna Lisiak

Gesetzt den Fall

Nein.
Gelegt den Fall...
Noch besser:
Gerückt den Fall,
man könnte etwas
tun –
er würde geschehen.

Joanna Lisiak

Winterhilfe

Wer Holz in kalten Wintern hackelt,
sich wärmend mit dem Hintern wackelt.

Blasius Rohr

«Guten Morgen»...

...sprach die Schraube,
als sie auf den Holzwurm traf.
«Pardon, wie dumm von mir,
ich glaube,
ich störe Sie in Ihrem Schlaf!»

Hugo Leimer

Frage

Wie wird denn bloss
ein Trauerkloss
die Trauer los?

Vorsatz

Ich verspreche
mich zu wenden
und als guter
Mensch zu enden.

Irène

Wohl behütet?

Hüte dich,
schrie die Mutter.
Sei auf der Hut,
drohte der Vater.
Verdammt,
dachte der Sohn:
Hättet ihr
mich doch verhütet.

Rainer Scherff

Gleichheit

Vor dem Gesetz sind alle gleich. Und
dahinter?

Ernst Bannwart

Wie du mir

Wenn die Rechten Linke linken,

wird Vergeltung ihnen winken.
Linken Linke dann die Rechten,
werden diese jene ächten.

Hoensch

Erwischt

«Und es hat ihn»,
sprach die Gattin
froh und laut
und frisch getraut. –

Hugo

Auch...

...in Kitzbühel
ist es am Piz kühl.

Anna Geiger

Wie würdig

Im Gegensatz zum
Un-Sinn
macht
Blöd-Sinn
immerhin
noch Sinn.

Joanna Lisiak

Bücher und Menschen

Es gibt Bücher,
denen geht es
wie vielen Menschen.
Sie sind zu dick!

Opticus

Einteilen

MÖGEN möchte man wohl gern!
DÜRFEN liegt in weiter Fern.
WOLLEN wünscht man sich als Ziel –
aber KÖNNEN könn' nicht viel.

Koch



MARTIN ZAK

Definitionen

Samurai = Köpfkünstler
Turbine = Verwandter der Sardine
Kitsch = unbefangene Kunst
Kunst = versteckter Kitsch
Orkan = ungezogener Sturm
Balearen = Cousins der Bulgaren
Frust = Bruder der Lust
Spagat = einzelne Spaghetti
Rad = abgenutztes Quadrat
Jackpot = wörtlich «Hanstopf»
Iglu = bewohnbarer Schneeball
Lassie = weibliche Version des Lassos...

Harald Eckert

Der Süden...

...ist an Segen reich.
Bei uns nennt man den Regen
«Seich».

Werner Moor

Das Universum

Der grösste Abenteuerspielplatz
der Welt!

Im Leben ist nichts ausgeschlossen,
ausser einem Verstoss gegen die
Gesetze des Universums.

Sechs Milliarden Menschen fast wim-
meln auf diesem Planeten herum,
keiner von ihnen hat das Universum
erschaffen, aber fast jeder glaubt,
er wüsste, wovon er redet...

In einem Haus ohne Ordnung glaubt
der Dackel, er wäre der Leitwolf...

Putin erwägt, Russland in die Nato
einzubinden. Schliesslich heisst er ja
auch put in...

Vieles wird durch Ursucht verursacht.

Schade, dass Skrupel nicht ansteckend
sind.

Wolfgang J. Reus

Perfider Ersatz

Hans Weiser, der Forscher aus Gräth,
erfand nun ein Zukunftsgerät:
Es trinkt Wein und Sekt,
es isst, was dir schmeckt,
wenn du einmal bist auf Diät.

P. Peroni